

Verwaltungsvorlage

FB 4/055/24

Fachbereich	Bauen und Planen
Berichterstatter	Sänger, Thomas

Vorlagen-Datum	27.08.2024
----------------	------------

Gremium	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bauen und Gemeindeentwicklung	11.09.2024	öffentlich
Gemeinderat	19.09.2024	öffentlich

Betreff: Bauliche Erweiterung des Bauhofes

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bauhofgebäude entsprechend den in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Gemeindeentwicklung vorgestellten Planung (Variante 3) anzupassen.

Sach- und Rechtslage:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Gemeindeentwicklung vom 14.05.2024 wurde über eine notwendige Anpassung des Bauhofgebäudes hinsichtlich der Erweiterung der Sozialräume beraten. Vor der Sitzung fand eine Besichtigung des Bauhofgebäudes mit den Mitgliedern des Ausschusses und Herr Schiffter vom Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit Südostwestfalen e.V.(ZAMAS) statt. Herr Schiffter erläuterte, dass die vorhandene Anzahl der Spinte nicht ausreichend sei, um eine Schwarz-Weiß Trennung zu ermöglichen. Dieses ist dringend erforderlich, um die private von der beruflichen Kleidung der Mitarbeiter zu trennen. Des Weiteren bedarf es ebenfalls eine separate Unterbringung der Sanitär- und Umkleieräume für Damen.

Derzeit sind 14 Mitarbeiter und 2 Saisonkräfte im Bauhof beschäftigt. Aktuell verfügt der Bauhof über Umkleide-Kapazitäten für 15 Mitarbeiter, 1 Umkleideplatz wird von 2 Personen geteilt. Frauen könnten aufgrund der oben beschriebenen Situation derzeit nicht regelkonform beschäftigt werden.

Auch die Unfallkasse NRW hat mehrfach auf diese Defizite im Bereich der Sanitär- und Umkleieräume des Bauhofes hingewiesen. Letztmalig mit Schreiben vom 14.08.24 weist die Unfallkasse unmissverständlich auf die Pflicht zur Abwendung von Gesundheitsgefahren hin und kündigt an, dass ein Regressverfahren eingeleitet wird sollte es zu einem Gesundheitsschaden einer versicherten Person kommen.

In der Sitzung vom 14.05.24 wurde die Verwaltung mit der Erarbeitung einer kostengünstigeren Alternative zur Erweiterung der Sanitäräume beauftragt. Das Ingenieurbüro Volmer hat daraufhin zwei kostengünstigere Entwürfe ausgearbeitet.

Eine Variante wäre, den geplanten Balkon nicht zu errichten und die erforderlichen Bauleistungen im Außenbereich durch Eigenleistung zu gewährleisten. Hierbei würden insgesamt Kapazitäten für 3 weibliche und 18 männliche Mitarbeiter entstehen (+6).

In der dritten Variante würde die Herrenumkleide dahingehend erweitert, dass zukünftig 15 Spinte für die Unterbringung der privaten und beruflichen Kleidung für die Mitarbeiter zur Verfügung stehen (Schwarz-Weiß-Bereich). Die geforderten Sanitär- und Umkleideräume für Damen werden zukünftig im heutigen Magazin untergebracht, in dem dann 2 Spinte für die Mitarbeiterinnen zur Verfügung stünden. Für das vorhandene Werkzeug wird nach einer alternativen Unterbringungsmöglichkeit gesucht, ggf. muss ein zusätzlicher Container aufgestellt werden. Bei dieser Variante würde allerdings nur ein zusätzlicher Mitarbeiterplatz entstehen.

Zu bedenken ist, dass auch Teilzeitkräfte einen eignen Spint benötigen, unabhängig von ihrer Stundenzahl. Sollten zukünftig mehr Mitarbeiter in Teilzeit arbeiten, führt dies unter Umständen zu gestiegenem Platzbedarf in den Umkleiden.

Von den aktuell 16 Mitarbeitern arbeiten derzeit 3 in unterschiedlichen Teilzeit-Modellen.

Die Kostenschätzungen und Planungen aller Varianten sind als Anlage beigefügt.

Zusammenfassung:

Variante	Kosten	Mitarbeiterplätze	Kosten pro neuem Platz
1	321.196,71 € brutto	21 (18m,3w)	53.533 €
2	282.866,21 € brutto	21 (18m,3w)	47.145 €
3	179.567,73 € brutto, zzgl. Container	17 (15m,2w)	89.784 € (ohne Container)